

DIE NEUE VERKEHRSSICHERHEITSINITIATIVE RADKIDS NÖ

Bernd Hildebrandt, Projektleiter Radland Niederösterreich
Benedikt Hierzer, Geschäftsleitung MAMOB-Institut für aktive Mobilität

RADKIDS NIEDERÖSTERREICH



RADKIDS NIEDERÖSTERREICH

Die neue Service- und Infoplattform rund um die freiwillige Radfahrprüfung

- **Ausgangslage:**
 - Informationen zur freiwilligen Radfahrprüfung sind nicht zentral auffindbar
 - Div. Organisationen bieten unterschiedliche Hilfestellungen / Dienstleistungen an, die Verknüpfung der Angebote fehlt aber
 - verschiedene Kursangebote sind für Schulen schwer zu überblicken
- **Das Ziel:**
 - Radkids NÖ soll zur zentralen Infoplattform rund um die freiwillige Radfahrprüfung in NÖ werden
 - Angebote diverser Partner sollen gebündelt und besser abgestimmt werden
 - speziell aufbereitete Inhalte für die Zielgruppen: Eltern, Schulen, Gemeinden

RADKIDS NIEDERÖSTERREICH

Startschuss am 11.9.2025

- Vorstellung der neuen Initiative mit Markenbotschafter und RAAM-Sieger Philipp Kaider und LH-Stellvertreter Udo Landbauer
- Vision: Jedes Kind soll die freiwillige Radfahrprüfung ablegen können und bestmöglich auf eine sichere Teilnahme im Straßenverkehr vorbereitet werden
- Zahlreiche Partner unterstützen die Initiative, darunter: ÖJRK NÖ, KFV, AUVA, LPD Niederösterreich, ARBÖ, ÖAMTC, WKNÖ, woom Bikes, NV, Krone



RADKIDS NIEDERÖSTERREICH

Inhalte für Eltern

- Motivation für Eltern: warum lohnt es sich, Kindern möglichst früh das Radfahren beizubringen
- Ideen für Übungen für die ersten Fahrversuche bis hin zu fortgeschrittenen Kindern
- Übersichtskarte mit allen Verkehrsübungsplätzen und Pumptracks in NÖ
- Tipps zum Kauf von Kinderfahrrädern, Helmen
- Informationen zum gemeinsamen Radfahren mit Kindern und Kindertransport am Rad
- FAQs zur Vorbereitung auf die freiwillige Radfahrprüfung

RADKIDS NIEDERÖSTERREICH

Inhalte für Schulen

- Informationen über landesfinanzierte Angebot an Radfahrkursen und –workshops
- Link-Sammlung für Pädagoginnen und Pädagogen rund um die freiwillige Radfahrprüfung:
 - Lernplattform
 - Unterrichtsmaterialien
 - Partner-Angebote zur Abwicklung der Radfahrprüfung

RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN



RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Warum Denken. Üben. Fahren.? (durchgeführt in der 3. und 4. Schulstufe)

- **Ausgangslage:**
 - Die Radfahrprüfung findet in der 4. Schulstufe statt.
 - Gerade in diesem Alter tun sich viele Kinder entwicklungspsychologisch noch schwer, komplexe Verkehrshandlungen sicher und vollständig auszuführen.
 - Besonders deutlich zeigt sich das beim Linksabbiegen.
- **Das Problem:**
 - Viele Kinder kennen einzelne Regeln
 - Sie können daraus aber noch keine sichere Handlung im Verkehr machen
 - Das Linksabbiegen ist daher eines der größten Hindernisse, um Kinder wirklich sicher in den Verkehr zu schicken.
- **Das Ziel:**
 - Denken. Üben. Fahren. baut diese schwierige Handlung Schritt für Schritt auf.
 - Ziel ist nicht nur Regelwissen, sondern echte Handlungssicherheit.

RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Die sportwissenschaftliche Methode: vom Einfachen zum Zusammengesetzten

Drei Stufen:

1. Denken

- Ablauf verstehen
- Reihenfolge merken
- Situation begreifen

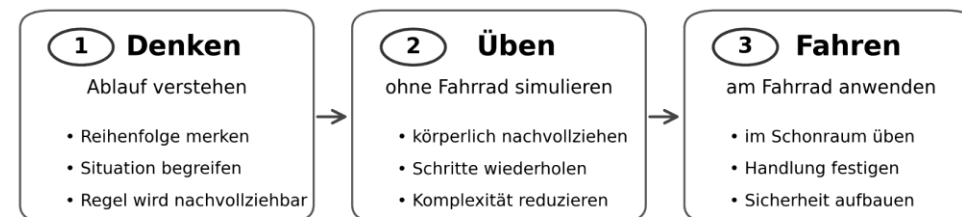
2. Üben

- Ablauf ohne Fahrrad simulieren
- Bewegung körperlich nachvollziehen
- Komplexität reduzieren

3. Fahren

- Ablauf im Schonraum anwenden
- am Fahrrad üben
- Handlung festigen

Nicht sofort am Fahrrad beginnen – die Handlung wird schrittweise aufgebaut.

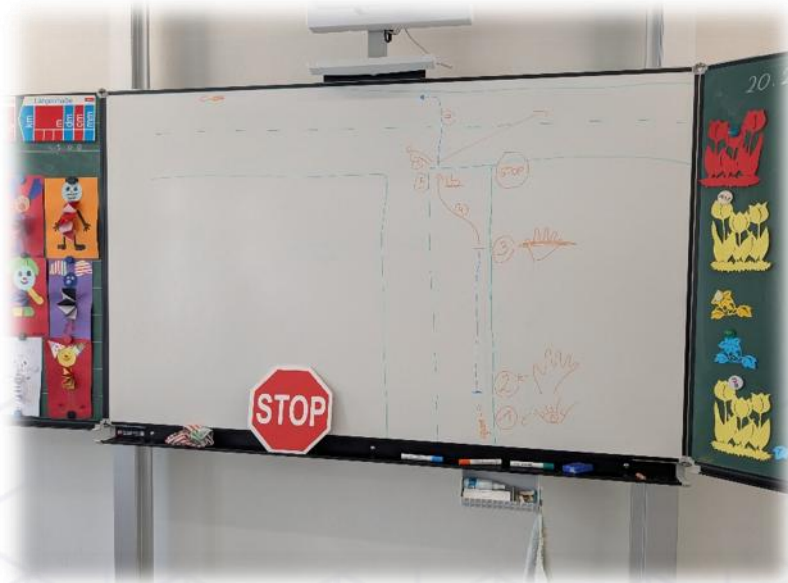


Aus einer schwierigen Verkehrssituation wird ein lernbarer Ablauf.

RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Beispielbilder

- 1. Termin Denken und Üben / 2 Stunden pro Klasse
- 2. Termin Fahren / 2 Stunden pro Klasse



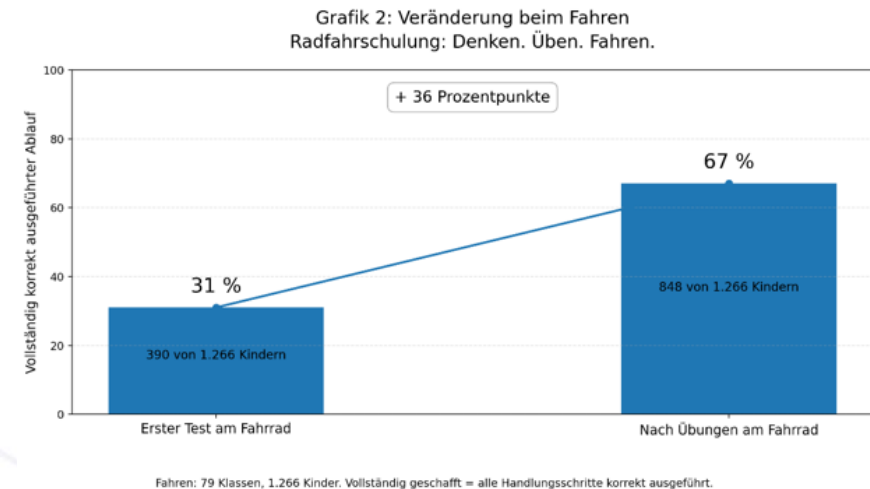
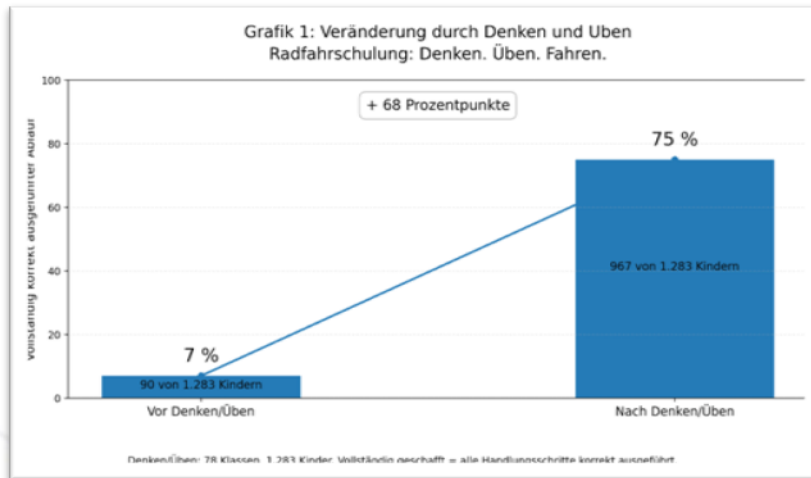
RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Nachfrage & Testung

- **Nachfrage:**
- Kurse innerhalb von 48 Stunden nach unserer Aussendung fast doppelt überbucht 120 Klassenanmeldungen
- Budget ursprünglich nur für ca. 70 Klassen vorgesehen/umgesetzt: rund 80 Klassen
- **Testung:**
- Standardisierte Vorher-Nachher-Testung
- Überprüft wurde der vollständige Ablauf des Linksabbiegens zu 3 Zeitpunkten
- Feedbackbogen der Schulen

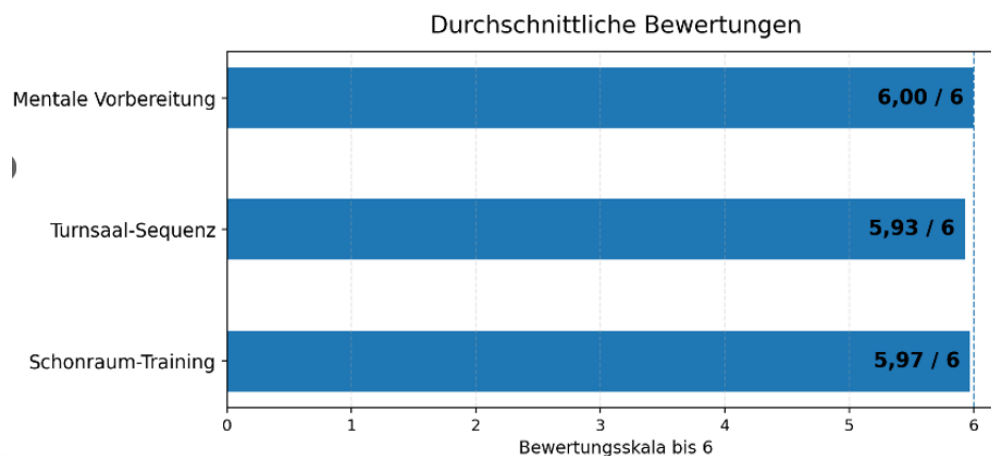
RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Ergebnisse Vorher-Nachher Testungen



RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Ergebnisse Umfrage Schulen



Höchstbewertungen

86%
6/6

Sicheres Linksabbiegen
25 von 29 Höchstbewertungen

86%
6/6

Kombination der drei
Stufen
25 von 29 Höchstbewertungen

Die Rückmeldungen zeigen eine sehr hohe fachliche und praktische Zustimmung.

RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Warum dieses Modell so gut funktioniert

- Bearbeitet eine konkrete Risikosituation: das Linksabbiegen.
- Setzt dort an, wo viele Kinder überfordert sind: bei der Gleichzeitigkeit mehrerer Handlungsschritte.
- Vermittelt nicht nur Regeln, sondern baut Handlungssicherheit auf.
- Erreicht ganze Klassen – unabhängig davon, ob Kinder bereits sicher Rad fahren oder ein eigenes Fahrrad haben.
- Ist standardisiert: Regiepläne, Testbögen, Bewertungskriterien und Kursstruktur liegen vor.
- Ist überprüfbar: Vorher-Nachher-Testungen zeigen klar, ob der Ablauf wirklich gelingt,
- **Kernbotschaft:**
Denken. Üben. Fahren. macht aus einer schwierigen Verkehrssituation einen lernbaren, überprüfbaren Ablauf.

RADFAHRSCHULUNG DENKEN.ÜBEN.FAHREN.

Warum dieses Projekt österreichweit umgesetzt werden sollte

- Die Herausforderung betrifft nicht nur Niederösterreich - Kinder in ganz Österreich sollten sicherer im Verkehr unterwegs sein.
- Die Nachfrage der Schulen ist da.
- Das Modell ist bereits erprobt, dokumentiert und ausgewertet.
- Es ist standardisiert und kann auf andere Bundesländer übertragen werden.
- Eine fixe Förderung würde deutlich mehr Klassen erreichen.
- Denken und Üben können sehr gut im Winter umgesetzt werden - Dadurch entsteht ein **Ganzjahresjob** für Radfahrlehrende
- Der Beruf der Radfahrlehrenden wird fachlich und organisatorisch aufgewertet.
- Radfahren bleibt auch im Winter präsent.

FERIENKURS „SICHER RADFAHREN IM SOMMER“

FERIENKURS „SICHER RADFAHREN IM SOMMER“

Die neuen Ferienkurse für 8- bis 12-Jährige

- Neues 4-stündiges Kursangebot in den Sommerferien 2026
- 50 kostenlose Ferienkurse für 750 Kinder (10-15 Kinder pro Kurs)
- Kurse werden von jeweils zwei Radfahrlehrerinnen und -lehrern mit klimaaktiv Zertifizierung betreut
- Umsetzung durch die Radfahrschulen „Schulterblick – die Radfahrschule“, „Easy Drivers Radfahrschule“ und „Radeln macht Schule“

FERIENKURS „SICHER RADFAHREN IM SOMMER“

Kursinhalte

- Sicherheit, Selbstvertrauen und Spaß beim Radfahren werden vermittelt
- Am Beginn des Kurses: Räder- und Helmcheck
- Verkehrssicherheitsthemen sind zentraler Bestandteil, wie zB. Sturzprävention oder die Erhöhung der Sichtbarkeit
- Vermittlung durch spielerische, altersgerechte Übungen
- ausgewogener Mix aus Theorie und Radfahrpraxis
- Teilnahme der Exekutive bei ausgewählten Terminen: vermitteln die Themenbereiche Fahrgeschwindigkeit und richtiges Verhalten beim Notruf

FERIENKURS „SICHER RADFAHREN IM SOMMER“

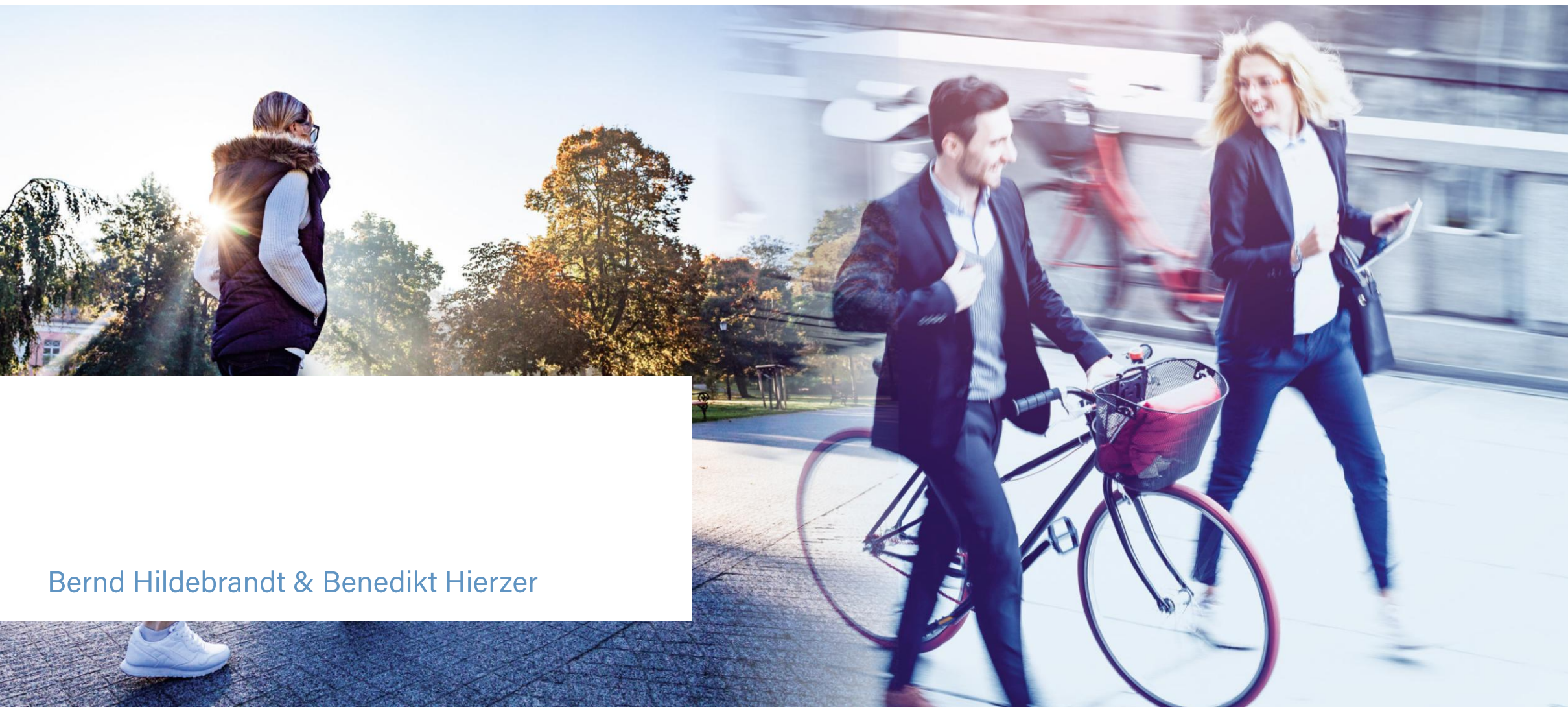
Organisation

- Vergabe der Kurse nach dem first-come-first-serve Prinzip
- Aufteilung der Kurse auf die 5 Hauptregionen nach Anzahl der schulpflichtigen Kinder
- Bewerbung und Verwaltung der Anmeldungen durch die teilnehmenden Gemeinden
- Bereitstellung von Veranstaltungsplatz, Aufsichtsperson und Jause durch die Gemeinden

FERIENKURS



Weitere Informationen unter www.radkids-noe.at



Bernd Hildebrandt & Benedikt Hierzer